

Bioökonomie

Kurze Definition und Beispiele

Dirk Holtmann

... eine moderne und nachhaltige Form des Wirtschaftens, die auf der effizienten Nutzung von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen basiert. Zur biobasierten Wirtschaft zählen alle Branchen, die biologische Ressourcen produzieren, be- und verarbeiten oder in irgendeiner Form nutzen, wie die Land- und Forstwirtschaft, die Energiewirtschaft, Fischerei- und Aquakultur, Chemie und Pharmazie, Nahrungsmittelindustrie, die industrielle Biotechnologie, Kosmetik-, Papier- und Textilindustrie sowie Umweltschutz.

... eine moderne und **nachhaltige Form des Wirtschaftens**, die auf der **effizienten Nutzung** von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen basiert. Zur biobasierten Wirtschaft zählen **alle Branchen**, die biologische Ressourcen **produzieren, be- und verarbeiten oder in irgendeiner Form nutzen**, wie die Land- und Forstwirtschaft, die Energiewirtschaft, Fischerei- und Aquakultur, Chemie und Pharmazie, Nahrungsmittelindustrie, die industrielle Biotechnologie, Kosmetik-, Papier- und Textilindustrie sowie Umweltschutz.



... eine moderne und **nachhaltige Form des Wirtschaftens**, die auf der **effizienten Nutzung** von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen basiert. Zur biobasierten Wirtschaft zählen **alle Branchen**, die biologische Ressourcen **produzieren, be- und verarbeiten oder in irgendeiner Form nutzen**, wie die Land- und Forstwirtschaft, die Energiewirtschaft, Fischerei- und Aquakultur, Chemie und Pharmazie, Nahrungsmittelindustrie, die industrielle Biotechnologie, Kosmetik-, Papier- und Textilindustrie sowie Umweltschutz.



Bioökonomie

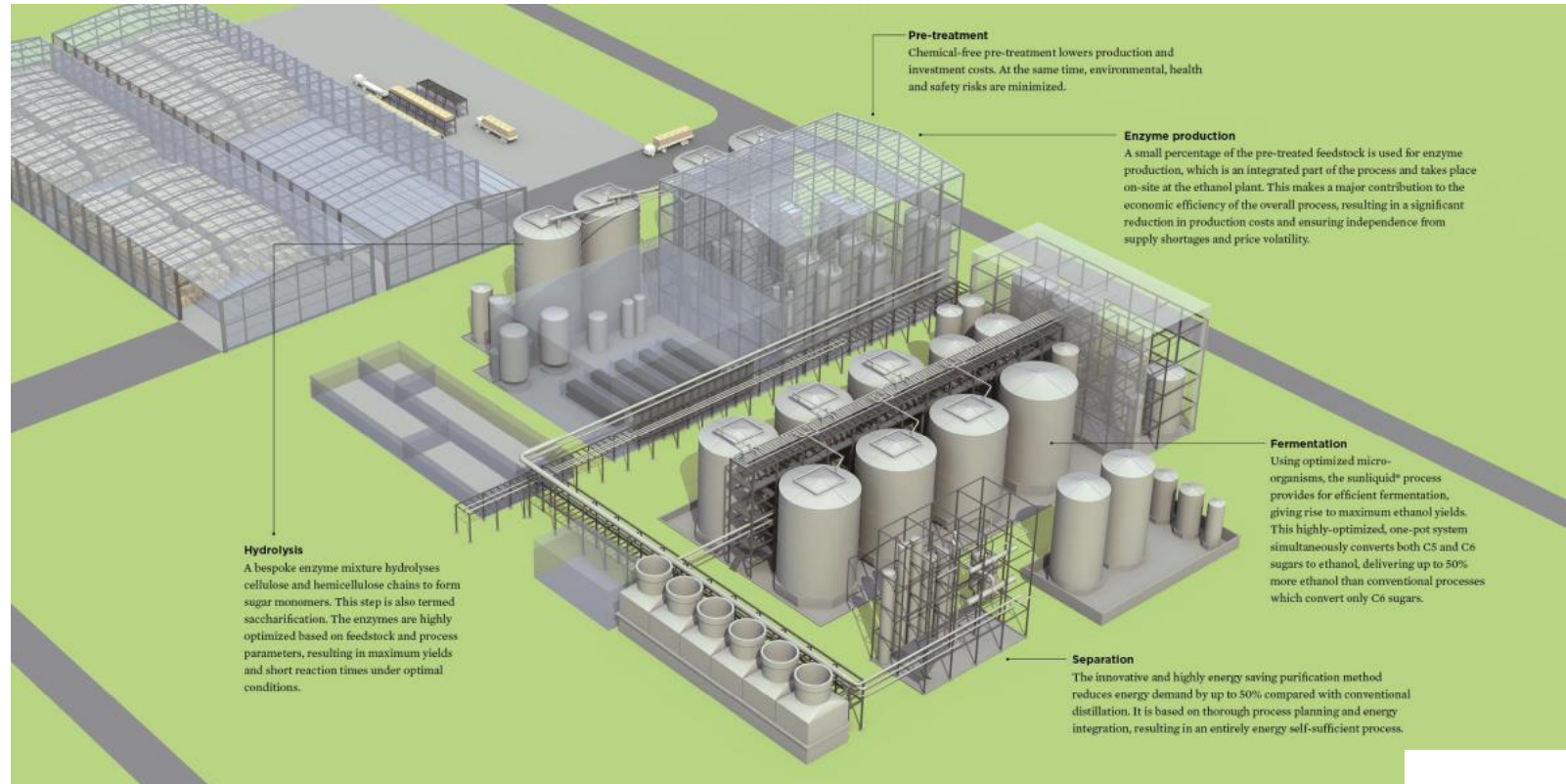
Beispiele

Dirk Holtmann

Stroh zu Gold ... bzw. Ethanol



IBPT
Institute of Bioprocess Engineering
and Pharmaceutical Technology



CLARIANT^E



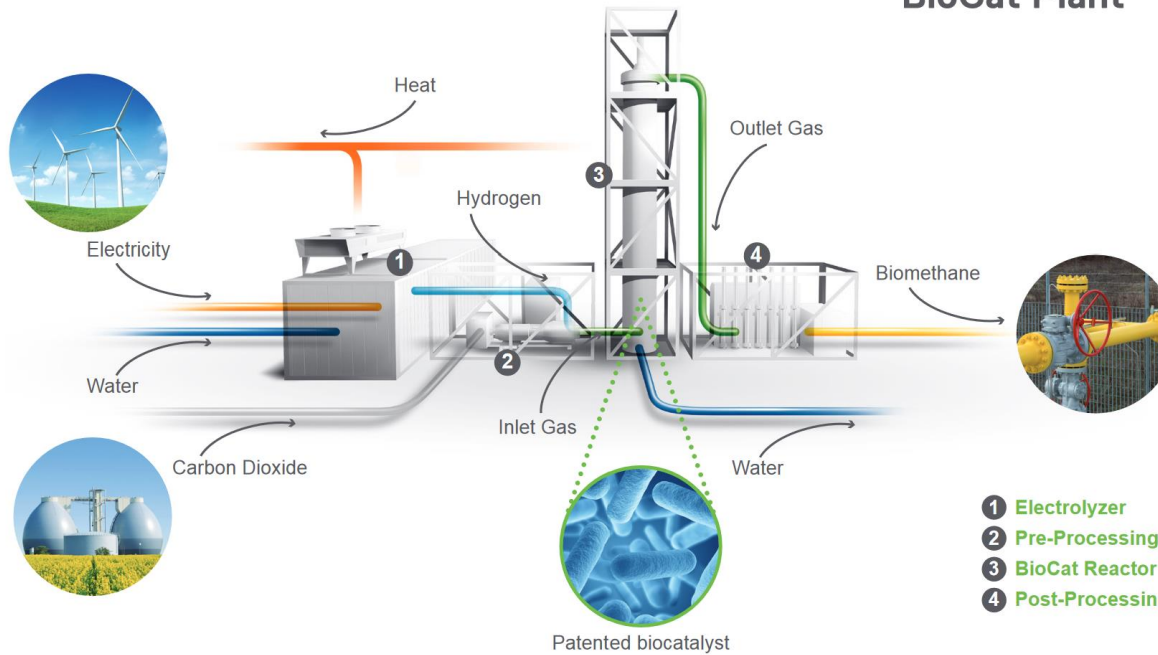
CLARIANT^E

fischer Greenline - der erste Dübel mit nachwachsenden Rohstoffen



IBPT
Institute of Bioprocess Engineering
and Pharmaceutical Technology





Mikroben



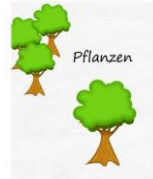


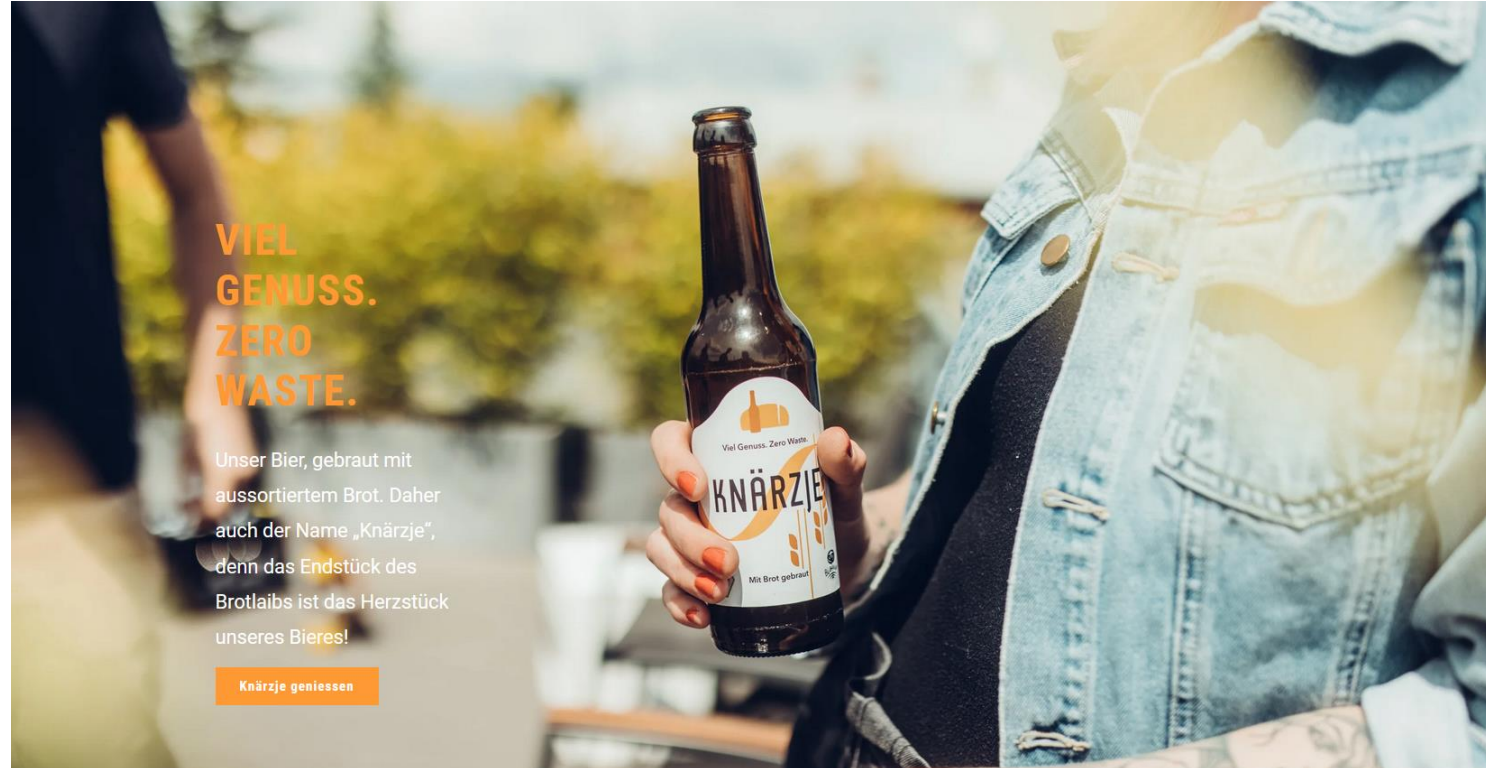
Mikroben



So viel Bioökonomie steckt in einem Baum

Austropapier-Grafik

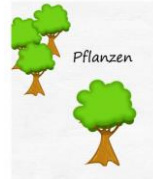


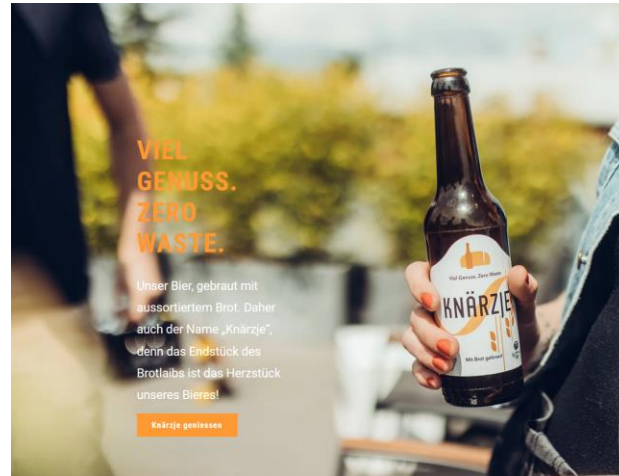


**VIEL
GENUSS.
ZERO
WASTE.**

Unser Bier, gebraut mit
aussortiertem Brot. Daher
auch der Name „Knärzje“,
denn das Endstück des
Brotlaibs ist das Herzstück
unseres Bieres!

Knärzje genießen





UNSER BROTBIER IM ÜBERBLICK



Innovation

Wir bringen Zero Waste in die Lebensmittelproduktion und brauen ein Bier, welches aussortiertes Brot vor der Tonne rettet und in den Kreislauf zurückbringt. So erweitern wir die Rohstoffbasis für die Bierherstellung und ermöglichen einzigartigen Genuss!



Marke

Gefühlt keine andere Sprache der Welt hat so viele Bezeichnungen für das Endstück eines Brotes wie die deutsche. Spoiler: Es gibt über 200! Ob Knust, Kanten, Ranfkl oder eben Knärzje – wir lieben Vielfalt nicht nur beim Bier, sondern auch bei der Sprache!



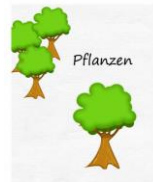
Lebensmittelwertschätzung

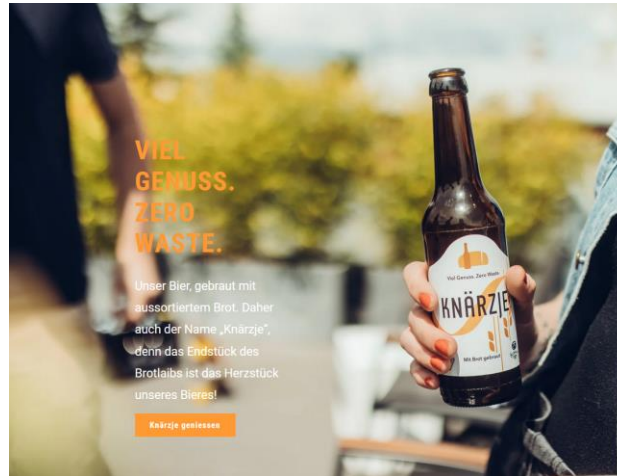
Zwei Millionen Tonnen Backwaren landen jährlich im Müll, obwohl sie noch einwandfrei genießbar wären. Wir geben Brot eine zweite Chance, indem wir es recyceln (besser noch: upcyceln!) und leckeres Bier daraus brauen.



Genuss

Zu oft denken wir beim Thema Nachhaltigkeit noch an Verzicht oder Einschränkung. Nicht mit uns! Bier trinken und die Welt ein bisschen besser machen? Mit unserem Knärzje kein Problem mehr!





Zutaten: Wasser, Gerstenmalz*,
getrocknetes Brot (enthält Dinkel-*,
Weizenvollkorn-* &
Roggenvollkornmehl*), Hopfen*, Hefe

**aus kontrolliert ökologischem Anbau*

UNSER BROTBIER IM ÜBERBLICK



Innovation

Wir bringen Zero Waste in die Lebensmittelproduktion und brauen ein Bier, welches aussortiertes Brot vor der Tonne rettet und in den Kreislauf zurückbringt. So erweitern wir die Rohstoffbasis für die Bierherstellung und ermöglichen einzigartigen Genuss!



Lebensmittelwertschätzung

Zwei Millionen Tonnen Backwaren landen jährlich im Müll, obwohl sie noch einwandfrei genießbar wären. Wir geben Brot eine zweite Chance, indem wir es recyceln (besser noch: upcyceln!) und leckeres Bier daraus brauen.



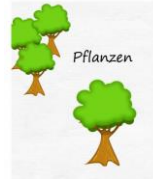
Marke

Gefühlt keine andere Sprache der Welt hat so viele Bezeichnungen für das Endstück eines Brotes wie die deutsche. Spoiler: Es gibt über 200! Ob Knust, Kanten, Ranfkl oder eben Knärzje – wir lieben Vielfalt nicht nur beim Bier, sondern auch bei der Sprache!



Genuss

Zu oft denken wir beim Thema Nachhaltigkeit noch an Verzicht oder Einschränkung. Nicht mit uns! Bier trinken und die Welt ein bisschen besser machen? Mit unserem Knärzje kein Problem mehr!



Pflanzen



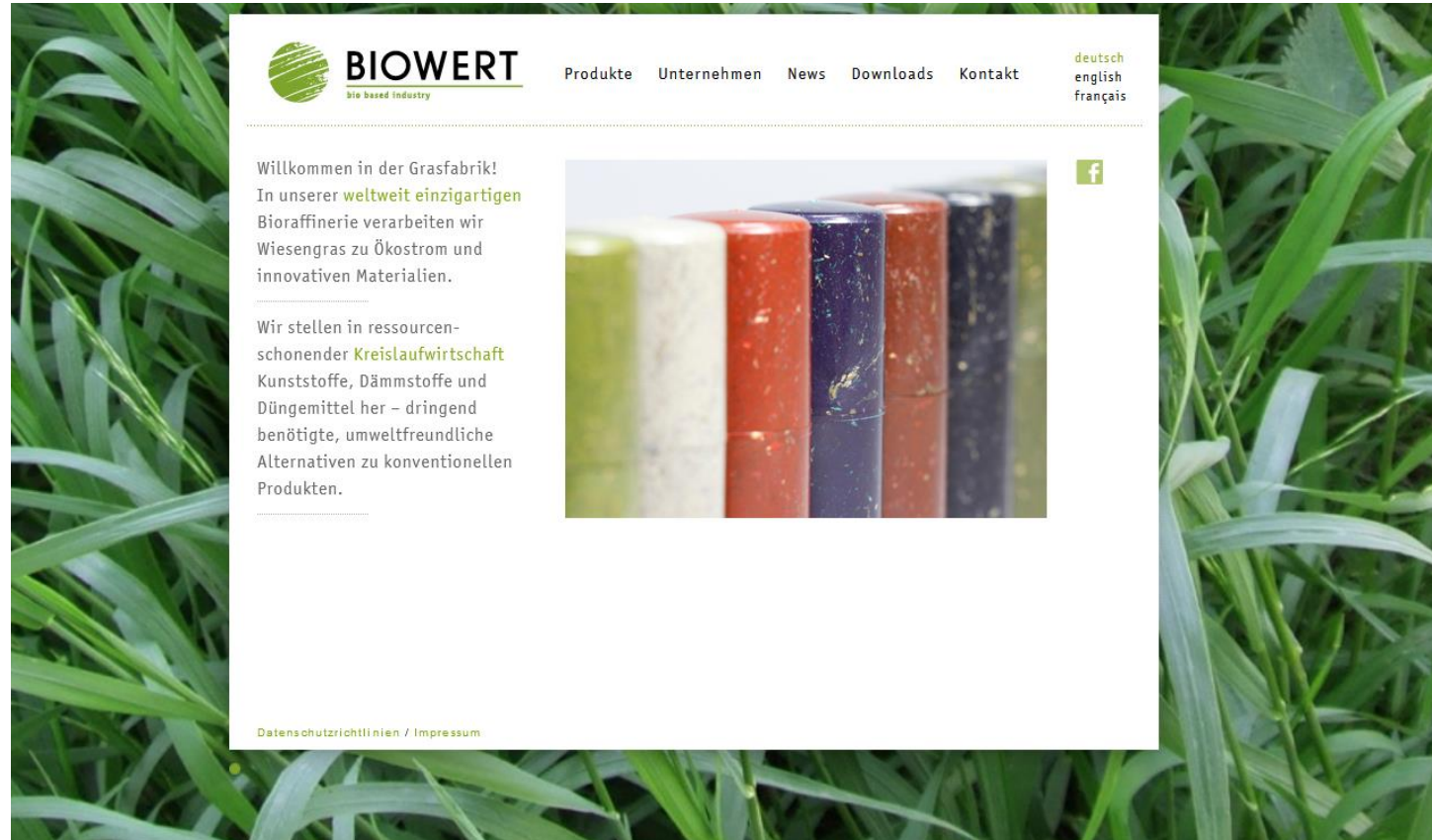
Mikroben





- Ersatz von proteinhaltigen Futtermitteln durch Insektenmehle
- inländische Insektenmehlproduktion auf Basis von **Reststoffen** könnte die Abhängigkeit von Importen senken und neue regionale Wertschöpfungsmöglichkeiten erlauben





BIOWERT
bio based industry

Produkte Unternehmen News Downloads Kontakt

deutsch
english
français

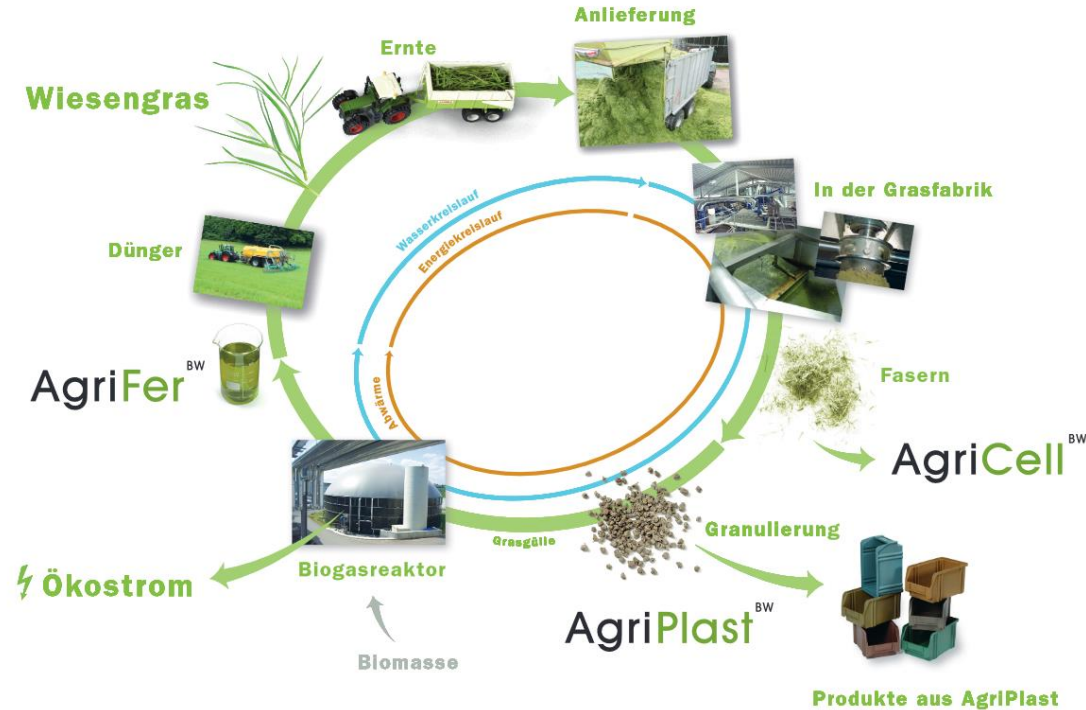
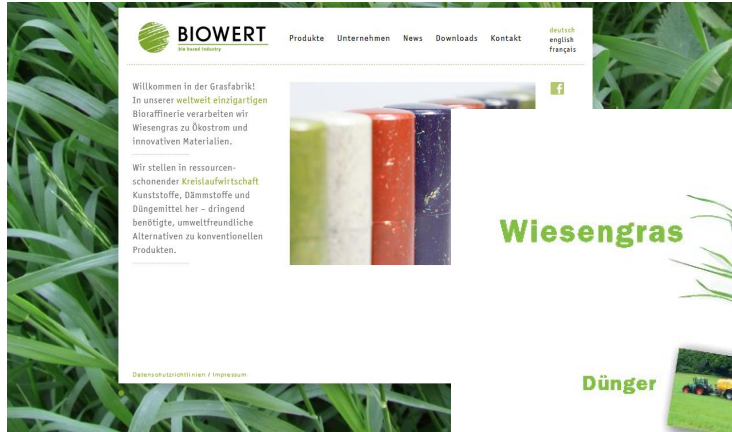
Willkommen in der Grasfabrik!
In unserer **weltweit einzigartigen** Bioraffinerie verarbeiten wir Wiesengras zu Ökostrom und innovativen Materialien.

Wir stellen in ressourcenschonender **Kreislaufwirtschaft** Kunststoffe, Dämmstoffe und Düngemittel her – dringend benötigte, umweltfreundliche Alternativen zu konventionellen Produkten.

Datenschutzrichtlinien / Impressum

f



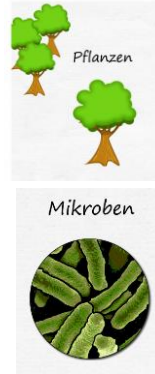


Das Projekt GreenToGreen – *kommunaler Grünschnitt als Basis für eine grüne Chemie* – entwickelt Verfahren zur stofflichen Nutzung von Park- und Gartenabfällen zur nachhaltigen Erzeugung von Chemikalien und Futtermitteln.

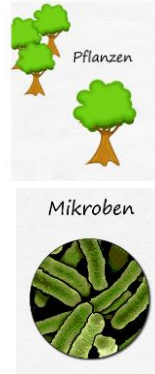
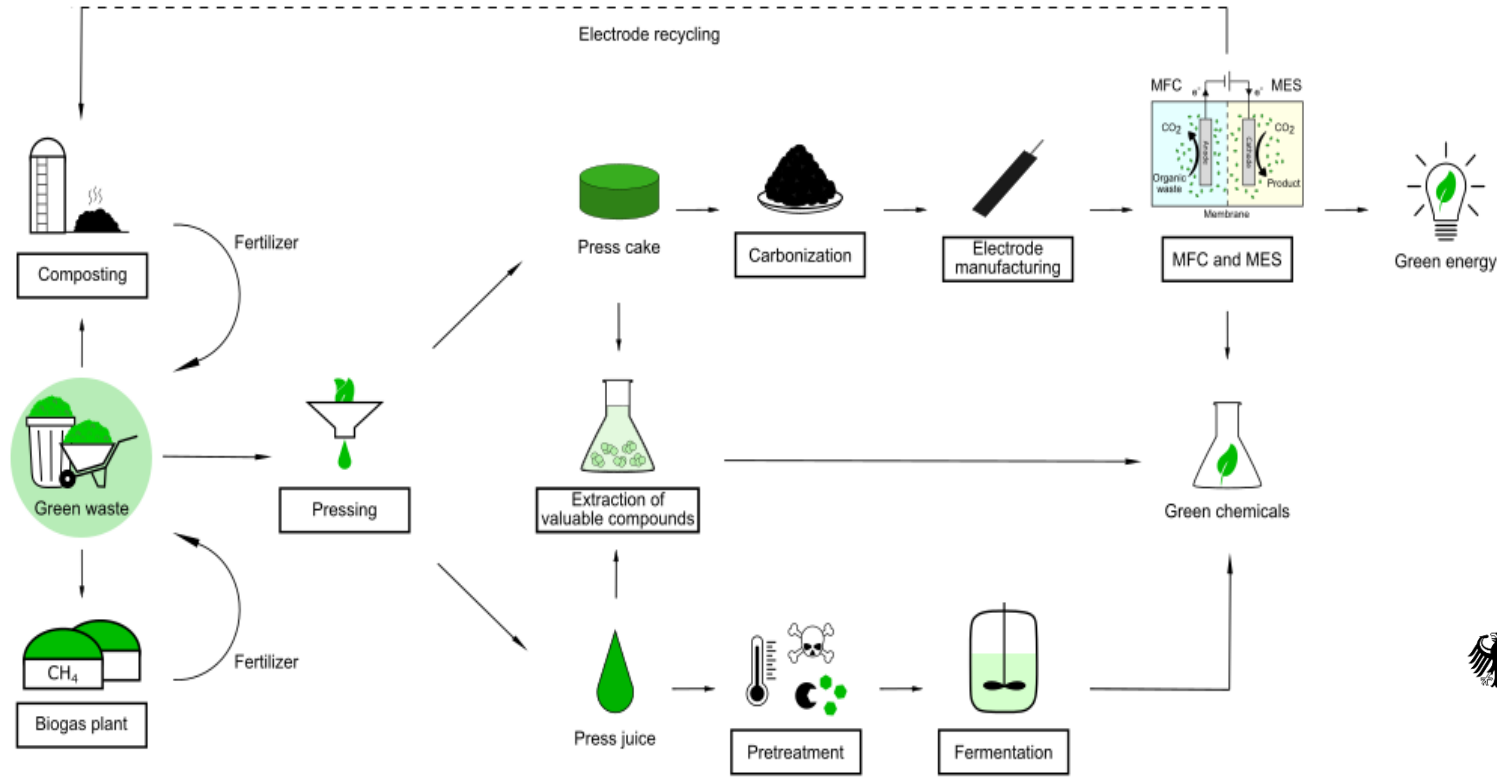
Koordinator: Technische Hochschule Mittelhessen

Projektpartner: TU Kaiserslautern, ifn FTZ GmbH

Partner ohne Förderung: Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH,
Grünflächenamt Frankfurt, Stadt Frankfurt - Energiereferat



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

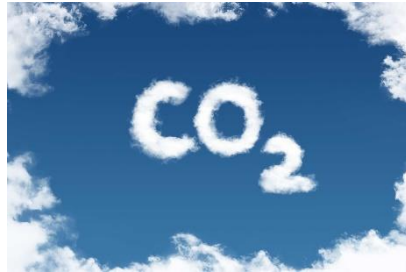








Für viele Stoffe lassen sich im Sinne der Bioökonomie „bessere“ Umsetzungen realisieren





Für viele Stoffe lassen sich im Sinne der Bioökonomie „bessere“ Umsetzungen realisieren, aber alle Player müssen zusammenwirken

